

Antrag - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW
Drucksachen-Nr. 1912328
Externes Dokument

Antragsteller/in Angelika Esch SPD-Fraktion Michael Faber Fraktion Die Linke	Eingangsdatum
gez. Fenja Wittneven-Welter Tobias Haßdenteufel	13.08.2019
f.d.R. Frank Donner-Weyel	Ratsbüro
13.08.2019 gez. Fenja Wittneven-Welter	
Datum	Unterschrift

Betreff Bonn tritt dem Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ bei
--

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. An Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
Gremium Rat	Sitzung 26.09.2019	Ergebnis Mehrheit gegen CDU und Stv. Buff parteilos- bei Enth. FDP und Nichtbeteiligung 2 BBB	Z. * 1	

Inhalt des Antrages

Der Rat der Stadt Bonn schließt sich der Potsdamer Erklärung der „Städte Sicherer Häfen“ an. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erklärung im Namen der Bundesstadt Bonn mitzuzeichnen.

Die Bundesstadt Bonn verpflichtet sich, zusätzlich zu den bestehenden Verteilerschlüsseln, aus Seenot gerettete Menschen aufzunehmen.

Begründung

Die Rettung von Geflüchteten aus Seenot gestaltet sich für die Retter*innen immer schwieriger, da ihnen immer häufiger Behörden verweigern die geretteten Menschen an Land zu bringen.

Bonn hat durch seine dezentrale Unterbringung und zahlreichen flankierenden Maßnahmen, die durch die Bonner Zivilgesellschaft Unterstützung gefunden haben, vielen Geflüchteten ein sicheres Zuhause geschaffen und diese Menschen integriert.

Der Oberbürgermeister hat im Juni 2018, gemeinsam mit weiteren Oberbürgermeister*innen der Rheinschiene, seine Bereitschaft erklärt in Not

geratene Flüchtlinge aufzunehmen. Die Antragsteller*innen vertreten die Auffassung, dass es sich hierbei nicht um ein einmaliges Angebot handeln darf.